

Mammut Sports Group AG, Seon – Mobility Poolcar-Sharing

Tätigkeiten der Firma

Die Mammut Sports Group AG entwickelte sich von einem handwerklichen Familienbetrieb in ein modernes und innovatives Unternehmen. Bergsport-Bekleidung, Hartwaren und Schuhe sind die Schwerpunkte in der Produktpalette des Unternehmens. Im Hauptsitz in Seon sind rund 250 Mitarbeitende beschäftigt.



© Foto Mammut Sports Group AG

Standort / Rahmenbedingungen

Der Firmensitz der Mammut Sports Group AG liegt im Industriegebiet „Seon-Birren“ und ist rund 3 km vom Ortskern Lenzburg bzw. rund 1.8 km vom Ortskern Seon entfernt.

LV: Die Kantonsstrasse ist für die Nutzung des Velos ungeeignet. Östlich des Industriegebietes verbindet eine kantonale Radwegroute Lenzburg mit Seon. Allerdings ist diese Route nur teilweise mit Hartbelag versehen und führt zeitweise durch Waldabschnitte hindurch.

ÖV: Der Standort ist mit der Buslinie 389 (Bahnhof Lenzburg – Bahnhof Seon) erschlossen. Diese verkehrt nur werktags am Morgen, mittags und am Abend mit jeweils drei Kursen und wird durch Mammut, Bio-partner Schweiz AG und Fehlmann AG gemeinsam finanziert.

MIV: Der Standort ist an die Kantonsstrasse K249 angebunden. Die Autobahn A1 (Zürich – Bern) ist in 10 Minuten Fahrzeit erreichbar.

Insbesondere die periphere Lage des Standortes führt zu einer grossen „MIV-Abhängigkeit“ bei den Mitarbeitenden des Unternehmens.

Ausgangslage / Motivation

Das Unternehmen verfügt über eine firmeneigene Fahrzeugflotte. Diese wird von den Mitarbeitenden für Kundentermine im In- und Ausland sowie für Reisen an verschiedene Events und Messen genutzt. Zudem werden mit dem ÖV anreisende Kunden am Bahnhof Lenzburg abgeholt. Vor der Einführung des „Poolcar-Sharings“ mussten die Mitarbeitenden die Fahrzeuge per Outlook-Kalender buchen. Die administrative Abwicklung per Outlook war in vielerlei Hinsicht ungeeignet, weil fehleranfällig, zeitraubend und häufig intransparent. Dies führte dazu, dass die Mitarbeitenden vermehrt externe Mietwagen reservierten, wodurch zusätzliche Kosten für das Unternehmen entstanden. Zudem konnten die Fahrkosten nicht immer korrekt dem Nutzenden zugewiesen werden, was wiederum den unternehmensinternen Administrationsaufwand erhöhte. Seit 2013 ist die Fahrzeugflotte des Unternehmens mit der von Mobility zur Verfügung gestellten Reservations-Technologie „Mobility Poolcar-Sharing“ ausgerüstet.

Mobility Poolcar-Sharing

Im Rahmen des Angebots Poolcar-Sharing rüstet Mobility die unternehmenseigenen Poolfahrzeuge mit der bewährten Mobility-Carsharing-Technologie aus. Das vollautomatisierte System garantiert eine effizientere Buchung und Auslastung der Fahrzeuge, so dass bis zu 30% der Poolfahrzeuge eingespart werden können. Die Funktionsweise ist einfach und die Einführung des Systems erfolgt durch Mobility Carsharing Schweiz:

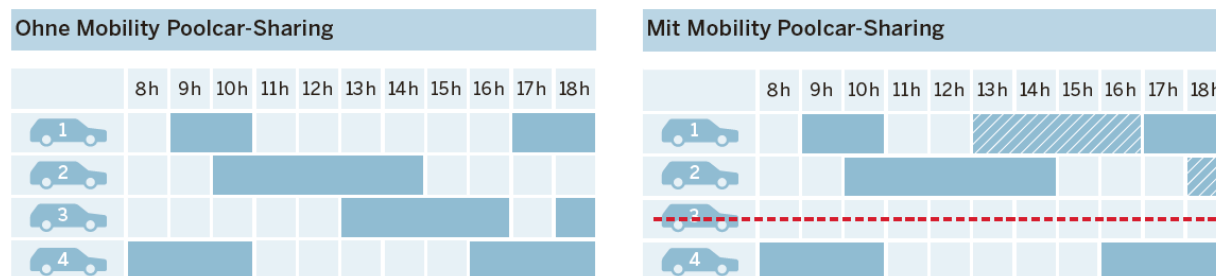
- Einmalige Ausrüstung und Erfassung der Fahrzeuge und Standorte durch Mobility
- Einmalige Einrichtung der Reservationsplattform und Zugangslösung durch Mobility
- Anschliessend: reservieren, einsteigen, losfahren, auswerten

Das Angebot ist für jeden Fahrzeugtyp und jede Flottenstruktur einsetzbar und kann modular mit zusätzlichen Angeboten erweitert werden. Die Optionen reichen von einer monatlichen Reinigung bis zu einer 24h-Unterstützung bei Pannen, Unfällen oder sonstigen Beschädigungen an den Fahrzeugen.

Massnahmenprofil (Stand 2015)	
Verkehrsmittel	Firmeneigene Fahrzeugflotte
Verkehrszweck	Analog der bestehenden Poolfahrzeugnutzung: z.B. Kundentermine im In- und Ausland, Events, Kunden-Shuttletransport Bahnhof, Privatfahrten der Mitarbeitenden
Wirkungsbereich	Nachhaltige und kostenschonende Bewirtschaftung der Poolfahrzeugflotte
Geeignete Unternehmensgrösse	Alle Unternehmen mit eigener Fahrzeugflotte
Geeigneter Unternehmenstyp	Jeder Unternehmenstyp
Realisierungszeit, inkl. Planung	3 Monate
Investitionskosten	In Ausnahmefällen für spez. Fahrzeuge einmalig bis CHF 2'000.-
Monatliche Betriebskosten	Ab CHF 99.00 pro Monat und Fahrzeug

Wirkungen

Dank dem Einsatz der Mobility-Carsharing-Technologie konnte die Auslastung der verschiedenen Fahrzeuge bei der Mammut Sports Group AG deutlich erhöht werden. In der Folge wurde die Fahrzeugflotte bereits innerhalb von drei Monaten nach Einführung der Technologie um ein Fahrzeug reduziert. Nicht zu unterschätzen sind auch die zeitlichen Ersparnisse, die Reduktion des administrativen Aufwands und das oft umständliche Handling mit der zentralen Fahrzeug-Schlüsselausgabe. Die transparenten Abrechnungen aller Fahrten ermöglichen zudem eine langfristige Analyse der Fahrten für eine stetige Optimierung.



(© mobility.ch) Kostensenkung dank automatischer und damit effizienterer Auslastung.

Positiv

- Reduktion Verwaltungskosten und Koordinationsaufwand
- Einsparung von bis zu 30% der Poolfahrzeugflotte mit gleichbleibender oder gar höheren Verfügbarkeit
- Flotten-Nutzung langfristig analysieren und optimieren
- Vergünstigte private Mobility-Abonnemente für Mitarbeitende

Negativ

- Laufende Betriebskosten pro Jahr (fallen viel tiefer aus, als die Einsparung der Fahrzeugreduktion)

Kontakt Mobility Poolcar-Sharing

Mobility Business Carsharing Schweiz, Herr Peter Frey, Tel. 041 248 21 34, p.frey@mobility.ch

Kontakt aargaumobil neu ab 1.1.2019

Kanton Aargau, Mobilitätsmanagement aargaumobil, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, Tel 062 835 33 30
verkehr.aargau@ag.ch, www.ag.ch/aargaumobil

Quellen und weitere Informationen

- Mammut Sports Group AG (www.mammut.ch)
- Mobility CarSharing Schweiz (www.mobility.ch/poolcar-sharing)
- Infomappen Mobilitätsmanagement für Gemeinden und Unternehmen (www.ag.ch/aargaumobil)
- Praxisbeispiele zum Mobilitätsmanagement in Unternehmen (www.mobilservice.ch)